

SOLARMOBIL-FINALE IN FRANKFURT

Teilnehmer des „Hessen SolarCup“ aus Kassel erfolgreich beim Wettbewerb „SolarMobil Deutschland“



Foto: Wolfgang Dünkel

Große Freude bei den Teilnehmern und Betreuern des Teams „Pappkarre“ der „Freien Schule Kassel“ über den Sieg in der Ultraleichtklasse A: Julian (hi. v. li.), Thomas, Milena und Klara-Maria, Charlotte (mitte v. li.), Josch, Paula, N.N. und Clara sowie vorn Andreas Scheel und Edgar Goris. Hinten rechts freut sich Prof. Dr. Klausung (stellv. VDE-Vorstandsvorsitzender) mit den Siegern.

Beim diesjährigen Finale des Schülerwettbewerbs „SolarMobil Deutschland“ des Verbands der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) haben mehrere Teams des im Mai dieses Jahres von der Universität Kassel regional veranstalteten „Hessen SolarCup“ hervorragende erste Plätze belegt. In der Ultraleichtklasse A der jüngeren Teilnehmer konnten die Schülerinnen und Schüler der „Freien Schule Kassel“ mit ihrem Team „Pappkarre“ ihr selbstgebautes Solarmobil auf einer zehn Meter langen Strecke als erstes ins Ziel steuern. In der Ultraleichtklasse B der Älteren übernahmen die aus Kassel nominierten Teilnehmer des Fuldaer

„Marianum“ und der „Ferdinand-Braun-Schule“ sogar alle drei ersten Plätze. Und in der Kreativklasse überzeugte ein weiteres Team der „Freien Schule Kassel“ die Jury: das Fahrzeug des Teams „Triobike“ landete auf Platz Zwei.

Hervorragend motiviert durch ihre beiden Coachs Andreas Scheel und Edgar Goris von der „Freien Schule Kassel“ lieferte sich in der Klasse A der junge Josch als Starter, im Bild in der vordersten Reihe mit dem Fahrzeug in der Hand, und sein Team „Pappkarre“ mit den zahlreichen Wettbewerbern spannende Rennen in jeweils drei Runden nach dem K.-o.-System. Im Finale behielt er die Nerven und siegte mit deutlichem Abstand vor dem Zweitplatzierten aus dem Regionalwettbewerb in Emden.

Ebenso souverän verwiesen die beiden Schulen aus Fulda, betreut durch Thomas Feik und Karl-Heinz Ketteler, ihre Wettbewerber in der Klasse B auf die Plätze. Zum Dank an ihre beiden Coachs sangen sie am Ufer des Mains ihre Hymne: „So sehen Sieger aus!“

Und in der Kreativklasse ging es nicht um Schnelligkeit oder bestmögliche Ausnutzung des Lichtes sondern um besondere Originalität, Kreativität und Innovation. In einem Schaufahren musste aber auch hier die Fahrtüchtigkeit nachgewiesen werden. Und dies stellte die „Freie Schule Kassel“ mit dem zweiten Platz ebenfalls überzeugend unter Beweis.

„SolarMobil Deutschland“ fand in diesem Jahr an der Weseler Werft in Frankfurt im Rahmen der Europäischen Woche der Mobilität statt. Über 60 Teams von Schülern im Alter von 10 bis 18 Jahren hatten sich in elf Regionalwettbewerben oder als freie Starter für die Teilnahme qualifiziert. Ziel des Schülerwettbewerbs ist es, Jugendliche für Erneuerbare Energien und neue Konzepte der Mobilität zu begeistern. Für das Finale waren neben den Siegern des „Hessen SolarCup“ aus Kassel die Erstplatzierten der Regionalwettbewerbe Bremen, Chemnitz, Dortmund, Düsseldorf, Emden, Ettenheim, Erfurt, Frankfurt, Glücksburg und Wietow bei Wismar zugelassen. Zusätzlich konnten sich Schülerinnen und Schüler mit einer Beschreibung ihres Fahrzeugs, Fotos und Videos als freie Starter bewerben.

Mehr Informationen zum Wettbewerb „SolarMobil Deutschland“ unter www.solarmobil-deutschland.de und www.vde-kassel.de

ZUM AUTOR:

► Wolfgang Dünkel

VDE Bezirksverein Kassel e.V.

w.duenkel@kassel.vde-online.de